

Kandidatur für die Landesliste zur Wahl des 21. Deutschen Bundestages

Sascha Bilay



Geburtsdatum: 12.04.1979

Wohnort: Eisenach

Beruf bzw. Tätigkeit: Politikwissenschaftler, Verwaltungsbetriebswirt

Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie

- 2004 - 2012 wiss. Mitarbeiter der Landtagsfraktion für Kommunalpolitik und Verwaltungsreform
- 2012 - 2019 Büroleiter der Eisenacher Oberbürgermeisterin
- 2019 - 2024 Landtagsabgeordneter

Politische Kurzbiografie

Ich bin seit fast 30 Jahren Mitglied dieser Partei und habe unterschiedliche Funktionen zunächst im Ilm-Kreis und später im Wartburgkreis ausgeübt. Aktuell bin ich Kreisvorsitzender in Gotha.

Ich war Stadtrat in Ilmenau und Oberbürgermeisterkandidat. Im Wartburgkreis habe ich 2012 und 2024 für das Amt des Landrates kandidiert. Ab 2021 gehörte ich nach der Zwischenwahl infolge der Rückkreisung von Eisenach dem Kreistag Wartburgkreis an und war u.a. Fraktionsvorsitzender.

Kandidatur für die Landesliste zur Wahl des 21. Deutschen Bundestages

Beweggründe für die Kandidatur

Ich habe seit der Wende viele Niederlagen und Erfolge der Partei miterlebt. Stets ist die PDS bzw. Die Linke aus den Krisen gestärkt hervorgegangen. Es geht aktuell darum, mit Leidenschaft und Motivation dafür zu streiten, dass Die Linke als starke Fraktion in den Bundestag einzieht. Nur wir sind die politische Kraft, die glaubhaft und ehrlich dafür eintritt, die wachsende Armut in diesem reichen Land zu überwinden.

Als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Tafel in Bad Salzungen erlebe ich, was es vor allem für Kinder bedeutet, wenn in den Familien zu wenig Geld vorhanden ist. Jede Fahrt beginnt für mich damit, in der Tafel geschmierte Schulbrote in Schulen zu liefern, weil Kinder hungrig in die Schule kommen. Ich halte es für einen Skandal, dass in einem der reichsten Länder der Welt Kinder mit knurrendem Magen unterrichtet werden!

Auch das maßgeblich von Anja Müller initiierte und am Laufen gehaltene „Restaurant der Herzen“ in Bad Salzungen fordert mich seit drei Jahren. Zum einen sind Portionen für 100 Menschen und der Abwasch danach eine Herausforderung. Herausfordernd ist allerdings auch, manchmal von Gästen zu erfahren, dass sie schon seit Tagen nicht mehr wirklich etwas zu Essen hatten. Auch, wenn Familien mit Kindern erscheinen, komme ich ins Nachdenken über die Ungerechtigkeiten in diesem Lande. Es erfüllt mich mich Freude, wenn die Gäste das „Restaurant der Herzen“ gestärkt verlassen. Und gleichzeitig fühle ich mich gestärkt im Willen, die ungleiche Verteilung des Wohlstandes entschieden bekämpfen zu wollen.

Gleichzeitig wächst der Reichtum. Wer hat, dem wird gegeben. Vor allem Steuergeschenke werden gegeben. Milliardäre in Deutschland müssen nicht in Steueroasen flüchten, weil Deutschland für Vermögende eine Steueroase ist. Die Gewinne der DAX-Rüstungsbetriebe sind 2024 so hoch ausgefallen, wie noch nie. 100 Mrd. Euro für Rüstungsgeschäfte wurden innerhalb weniger Tage als Schulden bestätigt, ohne dass es eine Debatte über die Schuldenbremse gab. Eine Diskussion darüber, ob wenigstens ein Teil davon auch in Bildung, Gesundheit und staatliche Infrastruktur investiert werden könnte, wurde von allen anderen Parteien rechts der Linken im Bundestag abgeblockt.

Die Zeit ist reif, um die Verwerfungen in der Gesellschaft auf die politische Bühne des Bundestages zu heben und deutlich zu machen, dass die staatlich organisierte Ungleichheit überwunden werden muss. Dafür braucht es authentische Kandidatinnen und Kandidaten, die sich mit Leidenschaft für eine starke Linke einsetzen.